ALV Jahresbericht 2020 der Technischen Leiterin

Das Jahr 2020 war bekannterweise in allen Bereichen ein sehr spezielles Jahr. Covid-19 war omnipräsent. Für die Aargauer Leichtathletik war es ein herausforderndes Jahr. Trainings- und Wettkampfplanungen waren kaum möglich. Kreativität und Spontanität waren mehr gefragt denn je. Und trotzdem dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen und stolz sein, was die Leichtathletikszene trotz schwierigen Bedingungen realisiert hat.

Für den ALV begann das Wettkampfjahr 2020 am 18. Januar mit den Kantonalen Crossmeisterschaften, welche zum zweiten Mal in Folge vom TV Eiken durchgeführt wurden. Erstmals konnten auch wichtige Punkte für die Swiss Athletics Cross Cup Wertung gesammelt werden. Milde Temperaturen sorgten für ideale Laufbedingungen und die Zuschauer durften sich über spannende Rennen freuen.

Schwierige erste Saisonhälfte

Im März wurde die Situation langsam ernst. Unsere Delegiertenversammlung vom 8. März konnten wir noch wie geplant durchführen. Nachdem wir in den letzten Jahren stets im Gasthof Schützen waren, trafen wir uns zur 100. Delegiertenversammlung des ALV in der Berufsschule Aarau. Das Händeschütteln war zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr erlaubt. An der DV wurde Patrizia Haller für das Ressort Finanzen in den Vorstand gewählt. Ihre Vorgängerin, Doris Schaffner, trat nach 20-jähriger Vorstandstätigkeit zurück. Als Dankeschön für ihr grosses Engagement wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Auch der langjährige Fotograf, Hans Spielmannn, wurde als Ehrenmitglied aufgenommen. Anlässlich der besonderen DV zum 100-jährigen Jubiläum des ALV erzählten drei ehemalige Leichtathletiktalente (Werner Dössegger, Roland Egger und Markus Hacksteiner) von ihren besonderen Highlights und sorgten damit für viele Lacher.

Wenige Tage nach der DV folgte der Lockdown. Die im März geplanten Kampfrichterkurse und der Schiedsrichterrapport mussten abgesagt werden. Auch der Starterkurs anfangs April fand nicht statt.

Schweren Herzens mussten wir relativ kurzfristig auch unser traditionelles Lager in Tenero absagen. Normalerweise wären rund 70 Kinder und Jugendliche zusammen mit einem erfahrenen Leiter- und Küchenteam vom 05.-11. April ins Tessin gereist, um gemeinsam zu trainieren.

Alle grossen Anlässe im April, Mai und Juni wurden abgesagt. Dies betraf den Aargauer Volkslauf, welcher am 26. April unter der Führung von Simon Knellwolf geplant gewesen wäre. Auch das Schülermeeting am 10. Mai, welches dieses Jahr wieder vom TV Wohlen organisiert worden wäre, fiel dem Virus zum Opfer. Der gleiche Organisator musste auch

auf die Durchführung der Kantonalen Einkampfmeisterschaften am 06./07. Juni verzichten. Nachdem die Kantonalen Staffelmeisterschaften im Jahr 2019 zum ersten Mal auf dem Mutschellen stattgefunden haben, wäre ohne Corona für dieses Jahr eine zweite Durchführung durch die LA Mutschellen am 14. Juni auf dem Programm gestanden.

Alternativen

Die Pandemie verlangte von uns allen ein Umdenken. So entstanden spontan trotzdem viele spannende Trainingsideen und neue Wettkampfformen. Unser Geschäftsführer, Andreas Weber, stellte beispielsweise Videos mit diversen Übungen für zu Hause zusammen, welche allen Athleten unter Home@letics zur Verfügung gestellt wurden. Sobald es die Lage wieder erlaubte, organisierten Aargauer Vereine auch kleinere und grössere Meetings mit erarbeiteten Schutzkonzepten. Diese Wettkampfmöglichkeiten wurden grösstenteils von vereinseigenen Athleten, aber auch von Athleten aus anderen Kantonen genutzt.
Auch für den Nachwuchsbereich blieben die Organisatoren innovativ. Für die UBS Kids Cup Wertung durften beispielsweise Vereine einen vereinsinternen Wettkampf durchführen und die Punkte im System eintragen. Diese wurden schlussendlich in die kantonale Wertung übertragen. Der UBS Kids Cup Kantonalfinal, welcher dieses Jahr in Zofingen stattgefunden hätte, wurde abgesagt und durch einen «normalen» UBS Kids Cup ersetzt.

Zweite Saisonhälfte

Ursprünglich wurde der 15. August für die Ausführung des Swiss Athletics Sprint Kantonalfinal ausgewählt. Aufgrund der Verschiebungen der «schnellscht Dörfler» nach hinten hat die LAR Windisch in Absprache mit dem ALV die Austragung des Kantonalfinals ebenfalls um zwei Wochen verschoben auf den 29. August. Neu war nicht nur das Datum, sondern auch der Ort: Um die Vorgaben des Bundes aufgrund der COVID-19 Situation einhalten zu können, wurde der Kantonalfinal von Windisch ins Leichtathletikstadion Au in Brugg verlegt. Durch die Verteilung der knapp 400 Athleten auf zwei Halbtage konnte die Ansammlung von zu vielen Personen vermieden werden. Der Dauerregen hielt die Sprinter nicht ab motiviert am Start zu stehen.

Schweizermeisterschaften

An den U20/U23 Schweizermeisterschaften Ende August in Frauenfeld räumten die Aargauer*innen 16 Medaillen ab. Dies bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr, obwohl weniger Disziplinenstarts verzeichnet worden waren.
Auch die U16/U18 Athlet*innen zeigten an den SM anfangs September in Lausanne, dass sie gut in Form waren: 15 Podestplätze, davon 5 Siegertitel und 5 neue Aargauer Rekorde, resp. Aargauer Bestleistungen waren die Ausbeute.
Die SM der Aktiven war ursprünglich im Juni geplant und wurde schlussendlich Mitte September durchgeführt. Die Hälfte der Aargauer Athleten erreichten eine Platzierung

unter den ersten zehn. Silvan Wicki (BTV Aarau, 100m) durfte sich über die Goldmedaille freuen, Lino Wunderlin (LV Fricktal, Hochsprung) über eine Silbermedaille.
Die Internationalen Grossanlässe wurden leider allesamt abgesagt.

Anlässe im Herbst

Nachdem das Frühlingslager in Tenero abgesagt werden musste, hatten wir mit unserem Herbstlager in St. Moritz mehr Glück. Das bewährte Leiterteam unter der Hauptleitung von Susi Veil und Jonas Hügli und rund 40 sportbegeisterte Leichtathletikkids verbrachten eine polysportive Woche im Engadin.
Auch die Präsidentenkonferenz und Meetingbörse durften wir am 12. Oktober vor Ort durchführen. Es war sehr erfreulich, dass am diesjährigen Anlass so viele Vereine vertreten waren wie noch nie. Zudem stellten sich alle Organisatoren auch wieder zur Verfügung für die Durchführung der Wettkämpfe im neuen Jahr. Hoffen wir, dass wir im Jahr 2021 keine oder zumindest weniger Ausfälle verzeichnen werden.
Da sich die Lage in der Schweiz gegen Ende Oktober wieder zuspitzte, mussten wir leider den Kaderzusammenzug vom 24. Oktober, welcher gleichzeitig auch eine J&S-Weiterbildung für die Heimtrainer gewesen wäre, absagen.

Danksagung

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, welche den ALV in irgendeiner Form unterstützt haben. Sei es als Wettkampforganisator, Lagerorganisator, Schiedsrichter, Kampfrichter, Starter, Trainer oder Athlet – ihr alle seid enorm wichtig für unseren Verband. Nur mit euch existiert die Aargauer Leichtathletik auch in herausfordernden Zeiten weiter. Es ist schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr, dass sich Menschen für ein Ehrenamt engagieren. Umso wertvoller ist es deshalb, dass wir auf euch zählen dürfen.
Wir schauen auf ein spezielles Jahr zurück. Und wir haben keine absolute Gewissheit, was in der kommenden Saison auf uns zukommt. Aber gemeinsam sind wir stark und so werden wir auch alle weiteren Hürden meistern. Ich freue mich darauf.

Melanie Fischer

Technische Leiterin ALV